



Informationen zu Auslandsaufenthalten

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Institut für Anglistik/Amerikanistik

Stand: Oktober 2021

Fremdsprachen- assistenz

Franz Schlag | franz.schlag@kreuzgymnasium.de

Ziel und Fahrplan

Vorstellung des Fremdsprachenassistenzprogramms des PAD

- das Fremdsprachenassistenzprogramm
- Erfahrungsbericht
- Vergleich mit anderen Angeboten

Das Fremdsprachenassistentenprogramm

Die Idee

- Arbeit mit Schüler:innen (oder Studierenden):
 - Deutschunterricht: Teamteaching, eigenständiger Unterricht und/oder Unterstützung einzelner Schüler:innen (**keine** Grammatikarbeit!)
 - extracurriculare Veranstaltungen (zumeist freiwillig):
 - AGs (z.B. Theater, Lese- oder Filmclub)
 - Projekte mit anderen Schulen im In- und Ausland
 - Exkursionen, Projektstage, Schulfeste, etc.
- Fremdsprachenassistent:in = **Botschafter:in** für Deutschland
- intensiver Kontakt > **sprachlicher und kultureller Austausch**

Das Fremdsprachenassistentenprogramm

Die Vorteile

- gleichzeitig **pädagogische und Auslandsfahrung** sammeln = „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“ (**Bonuspunkte** bei der späteren Einstellung)
- ausreichend **Freizeit** (Unterrichtpensum von 12 Wochenstunden), um Land und Leute besser kennenzulernen
- ca. 900 € **Verdienst** pro Monat (zzgl. Kindergeld)
- seit Jahren rückläufige Bewerbungszahlen > **gute Erfolgchancen**, eine Stelle zu bekommen (Vereinigtes Königreich und Irland)
- große **Auswahl an Zielgebieten**
- Möglichkeit einer Erhebung im Bereich *second language acquisition* und/oder der Fremdsprachendidaktik im Hinblick auf die Examensarbeit

Das Fremdsprachenassistentenprogramm

Die Zielländer

Land	Fachsemester bei Stellenantritt	Laufzeit	Einsatz
Vereinigtes Königreich	≥ 4	November bis April (6 Monate), ggf. Verlängerung möglich	vor allem Sekundar-, aber auch Primarbereich
Irland		Oktober bis März (6 Monate) oder Oktober bis Mai (8 Monate)	
Australien, Neuseeland	Erstes Staatsexamen	Januar/Februar bis Dezember (11 Monate)	
USA, Kanada	≥ 6	August/September bis April/Mai/Juni (8/9 Monate)	Hochschulen

Das Fremdsprachenassistenzenprogramm

Die Bewerbungsvoraussetzungen

- deutsche Staatsangehörigkeit, Besuch deutscher Schule und Hochschule
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- bevorzugt (gegenwärtige oder examinierte) **Engischlehramtsstudierende**, aber auch B.A.- und M.A.-Studierende sowie Lehramtsstudierende anderer Fächer können sich bewerben
- nicht älter als 29 Jahre (Vereinigtes Königreich: 35 Jahre) bei Stellenantritt
- außerdem von Vorteil: Kenntnisse in Deutsch als Fremdsprache; Besuch von Aufbauseminaren zu Fremdsprachendidaktik, Fremdsprachenerwerb, *contrastive linguistics*; absolviertes Praxissemester

Das Fremdsprachenassistentenprogramm

Der Bewerbungsprozess

- Vermittlung durch PAD (Pädagogischer Austauschdienst) und Partnerinstitutionen in den jeweiligen Zielländern (z.B. British Council)
- relativ aufwendig (zahlreiche Dokumente und Formulare), großer zeitlicher Vorlauf > **langfristig planen**
- **Deadlines** (Assistenzjahr 2022/23):
 - **11.11.2021** (USA)
 - **06.01.2022** (Vereinigtes Königreich, Irland, Kanada, Australien und Neuseeland)

Das Fremdsprachenassistentenprogramm

Der Bewerbungsprozess

- Vorstellungsgespräch im Februar: Bewerber:innen sollen zeigen, dass sie
 - eine sehr guten Ausdrucksweise im Deutschen besitzen,
 - sich gut auf Englisch verständigen können,
 - sich für **politische Tagesfragen** interessieren,
 - über allgemeine Kenntnisse Deutschlands (und der EU), des Gastlandes und deren Verflechtungen verfügen,
 - für den Unterricht geeignete **Literatur und Filme** empfehlen können,
 - sich Gedanken über die Rolle von Assistent:innen gemacht haben und
 - sich um einen Einblick in die Fremdsprachendidaktik bemüht haben.

Das Fremdsprachenassistentenprogramm

Der Bewerbungsprozess

- Versand der Zu- und Absagebescheide ab Mai
- Schulzuweisung im Sommer

Erfahrungsbericht

Erste Schritte meines achtmonatigen Aufenthalts im Vereinigten Königreich

- erste Kontaktaufnahme seitens der Schule im Sommer
- umfangreiche Bürokratie (postalisch zugesandte Formulare; Beantragung von Gesundheitsgutachten, polizeilichem Führungszeugnis; etc.), aber hilfreiche Broschüre vom PAD sowie sehr hilfsbereite *human resources*-Mitarbeiter und Deutschlehrerin (rasche Beantwortung aller Emails)
- unkomplizierte, schnelle und erfolgreiche Zimmersuche über <https://www.spareroom.co.uk> (auch Angebote mit Fahrrad, was in größeren Städten vorteilhaft ist); teilweise helfen Schulen bei der Zimmersuche

Erfahrungsbericht

Meine Tätigkeit am Hills Road Sixth Form College in Cambridge

- **Konversationsunterricht** in Dreiergruppen für alle Deutschschüler:innen der Klassen 12 („lower sixth“) und 13 („upper sixth“) zur Vorbereitung auf die mündlichen A-level-Prüfungen = Haupttätigkeit
- Angebot zusätzlicher Konsultationstermine während der Mittagspause einmal pro Woche
- wöchentliche Meetings mit der Deutschlehrerin



Erfahrungsbericht

Meine Tätigkeit am Hills Road Sixth Form College in Cambridge

- von Januar bis März: zusätzlich Anfängerdeutschkurs für Erwachsene
- im Februar: Begleitung eines zehntägigen Praktikumsaustauschs mit zwei Hamburger Gymnasien
- im März: Prüfer für *mock orals* (A-level)
- insgesamt sehr angenehme, aufgeschlossene, persönliche Arbeitsatmosphäre
- außerdem positiv: digitale Materialsammlung und Kommunikation



Erfahrungsbericht

Freizeit während meiner acht Monate in England

- *socializing*:
 - Einführungsveranstaltungen des Goethe-Instituts in London > Kennenlernen anderer deutscher Assistent:innen (Vor- oder Nachteil?)
 - häufig Französisch- und Spanischassistent:innen an gleicher Schule
 - von Lehrer:innen organisierte Aktivitäten (Ausflüge, Dinner, Pub)
 - Vermittlung von Sprachtandems über lokale Universitäten
- lukrative Reiseangebote für junge Leute: *Young Persons Coachcard* und *16-25 Railcard* (Mietwagen unter 25 Jahren sehr teuer)



Vergleich mit anderen Angeboten

Was ist das Richtige für mich?

	ERASMUS+	Fremdsprachenassistentz	Praxissemester im Ausland
Tätigkeit	Studieren	Unterrichten	Unterrichten
Ort	europäische Universitäten	Schulen in diversen englischsprachige Ländern	deutsche Schulen weltweit
Dauer	1-2 Semester	1-2 Semester	1 Semester
Integration ins Studium	Anerkennung einzelner Kurse möglich	de facto Studienunterbrechung	ersetzt Praxissemester in Deutschland > kein Studienzeiterverlust ¹
Finanzierung	(geringe) Beihilfe	Lebenshaltungskosten deckendes Gehalt	(geringe) Beihilfe

¹ Die Begleitveranstaltungen müssen vorab absolviert werden (Arbeitsaufwand beachten!).

Vergleich mit anderen Angeboten

Was ist das Richtige für mich?

- **keine** eindeutige, allgemeingültige Antwort
- entscheidend ist, was man aus seinem Auslandsaufenthalt macht:
 - längere Auslandsaufenthalte > *tendenziell* umfassendere **fremdsprachliche und -kulturelle Sozialisation** (BYRAM 1997: 8 ff.; OCHS & SCHIEFFELIN 2011: 5)
 - vielfältige **Sprachkontakte** mit Muttersprachler:innen > verbesserte Aussprache (MOYER 2013: 75, 175)
 - vielfältige **kulturübergreifende Kontakte** > Abbau von Vorurteilen und Aufbau fremdkulturellen Wissens (ALLPORT 1954)

Literatur

ALLPORT, G.W. (1954): The Nature of Prejudice. Reading: Addison-Wesley.

BYRAM, M. (1997): Introduction. In: BYRAM, M. (Hrsg.): Face to Face: Learning 'Language and Culture' Through Visits and Exchanges. London: Centre for Information on Language Teaching and Research, 3-16.

MOYER, A. (2013): Foreign Accent: The Phenomenon of Non-native Speech. Cambridge: Cambridge University Press.

OCHS, E. & SCHIEFFELIN, B.B. (2011): The Theory of Language Socialization. In: DURANTI, A., E. OCHS & B.B. SCHIEFFELIN (Hrsg.): The Handbook of Language Socialization. Malden, Oxford und Chichester: Wiley-Blackwell, 1-21.